



HESSISCHER LANDTAG

22. 05. 2019

ULA

Berichts Antrag

**Heinz Lotz (SPD), Gernot Grumbach (SPD),
Heike Hofmann (Weiterstadt) (SPD), Knut John (SPD),
Dr. Daniela Sommer (SPD) und Fraktion**
Ist Hessen auf Dürre im Jahr 2019 vorbereitet

Nachdem die Folgen des Dürrejahrs 2018 immer noch spürbar sind, warnt der Deutsche Wetterdienst vor einem weiteren Dürresommer im Jahr 2019. Im Unterschied zum Jahr 2018 sind bspw. die Böden aktuell trockener als zu Beginn des vergangenen Sommers. So reichen die Niederschläge im Herbst und Winter nicht dazu aus, die Wasserspeicher im Boden aufzufüllen. Diese klimatischen Veränderungen werden erhebliche Auswirkungen auf viele Bereiche des täglichen Lebens in Hessen haben. Es stellt sich uns deshalb die Frage, wie gut ist das Land Hessen auf eine weitere Dürre vorbereitet?

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wasserversorgung
 1. Welche Maßnahmen wird das Land Hessen ergreifen, um die Trinkwasserreserven zu schonen?
 2. Welche Maßnahmen wird das Land Hessen ergreifen, um die Wasserbewirtschaftung im hessischen Ried sicherzustellen?
 3. Sollte es zu verminderten Wassermengen kommen, führt dies ggf. auch zu höheren Schadstoffkonzentrationen durch möglicherweise gleichbleibende Einsatzmengen von Dünger und Pestiziden, welche Maßnahmen werden für diesen Fall angestrebt?
2. Binnenschifffahrt

Welche Maßnahmen will die Landesregierung im Falle einer weiteren Niedrigwasserperiode ergreifen, um die reibungslose Binnenschifffahrt in Hessen gewährleisten zu können?
3. Landwirtschaft
 1. Was waren die Folgen des Dürrejahrs 2018 für die hessische Landwirtschaft?
 2. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Landwirte in Hessen nach einem Dürrejahr 2018 und möglicherweise während eines Dürrejahrs 2019 zu unterstützen, und welche Maßnahmen haben bereits stattgefunden?
 3. Sind bei der Maßnahmenbetrachtung auch Unterstützungen hinsichtlich wassersparender Anbaumethoden und Fruchtfolgen berücksichtigt?
 4. Ist ein Hilfsfonds für Ernteauffälle geplant?

4. Forst

1. Was waren die Folgen des Dürrejahrs 2018 für den hessischen Wald?
2. Wie hat sich das Land Hessen auf die Folgen für den Wald durch ein mögliches Dürrejahrs 2019 vorbereitet?
3. Plant das Land Hessen, aufgrund der Folgen des Klimawandels für den Wald neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei HessenForst einzustellen?
4. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Holzbauern in Hessen nach dem Dürrejahr 2018 und möglicherweise während eines Dürrejahrs 2019 zu unterstützen, und welche Maßnahmen haben bereits stattgefunden?

5. Lebensmittel

1. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung auf die regionale Lebensmittelproduktion bei einer möglichen Dürre?
2. Welche Gegenmaßnahmen gedenkt sie zu ergreifen?

6. Energie

1. Welche Folgen hat eine mögliche Dürre 2019 für:
 - a) Wasserkraftwerke in Hessen,
 - b) die Belieferung hessischer Kohlekraftwerke,
 - c) Wärmekraftwerke in Hessen,
 - d) die Kraftwerkskühlung,
 - e) die Belieferung der hessischen Biogasanlagen?
2. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um bei einer möglichen Dürre im Jahr 2019 die Stromversorgung in Hessen sicher zu stellen?

7. Gesundheit

1. Mit welchen Maßnahmen plant die Landesregierung, ältere und kranke Menschen vor den Folgen einer weiteren Hitzewelle zu schützen?
2. Mit welchen Maßnahmen plant die Landesregierung, ältere und kranke Menschen vor den Folgen einer weiteren Hitzewelle in der Häuslichkeit, in ambulanter sowie in stationärer Betreuung zu schützen?
3. Wie viele Personen sind aufgrund der Hitze im Sommer an welchen Erkrankungen (bspw. Hitzekollaps, Hitzeschlag, Herz-Kreislauf-Erkrankungen) erkrankt?
4. Gab es, wie bei der Hitzewelle 2003, Todesfälle durch Hitze-Exposition?
5. Inwiefern sind Pflegecurricula auf heiße Sommer und die Auswirkungen auf den Organismus - gerade von vulnerablen Personen - angepasst?
6. Welche Lern- und Lehrmodule stehen diesbezüglich in der Aus- und Weiterbildung zur Verfügung?
7. Inwiefern werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gesundheits-/Pflegeeinrichtungen geschult, um auf die Epidemiologie, Risikofaktoren sowie Pathophysiologie von hohen Umgebungstemperaturen einzugehen?
8. Welche Präventionsmaßnahmen gibt es in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen bezogen auf Exposition und Suszeptibilität?
9. Inwiefern existieren Notfallpläne oder ein Notfallmanagement für Extremwetterereignisse/solche Expositionen in Gesundheits-/Pflegeeinrichtungen in Hessen?
10. Welche Gesundheits-/Pflegeeinrichtungen beschäftigen sich in Hessen mit der Klimaanpassung und deren Auswirkung?
11. Welche Gesundheits-/Pflegeeinrichtungen tragen das Qualitätssiegel „Klimaangepasste Pflege“ in Hessen?

12. Wie bewertet die Landesregierung ein solches Qualitätssiegel, das Anpassungsstrategien an den Klimawandel und an Extremwettersituationen strukturiert, sowie die entsprechenden Lehr- und Lernmodule?
13. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Ausbreitung von Tropenkrankheiten in Hessen durch steigende Temperaturen und damit für Viren, Bakterien, Parasiten und Protozoen?
8. Gebäudeschäden durch Bodenabsenkung
 1. Befürchtet die Landesregierung Gebäudeschäden durch Bodenabsenkungen?
 2. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung gegen mögliche Bodenerosionen?
9. Gefahrenabwehr
 1. Wie viele Waldbrände gab es im Jahr 2018?
 2. Wie viele Waldbrände gab es bislang im Jahr 2019?
 3. Welche präventiven Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um Waldbrände in Hessen frühzeitig zu entdecken und zu löschen?
 4. Wird die Landesregierung die Anschaffung und Haltung von Löschhubschraubern finanziell unterstützen? (Antwort bitte begründen.)
10. Tierschutz
 1. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung auf die Tier- und Artenwelt bei einer möglichen Dürre?
 2. Welche Gegenmaßnahmen gedenkt sie zu ergreifen?

Wiesbaden, 21. Mai 2019

Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel

Heinz Lotz
Gernot Grumbach
Heike Hofmann (Weiterstadt)
Knut John
Dr. Daniela Sommer